

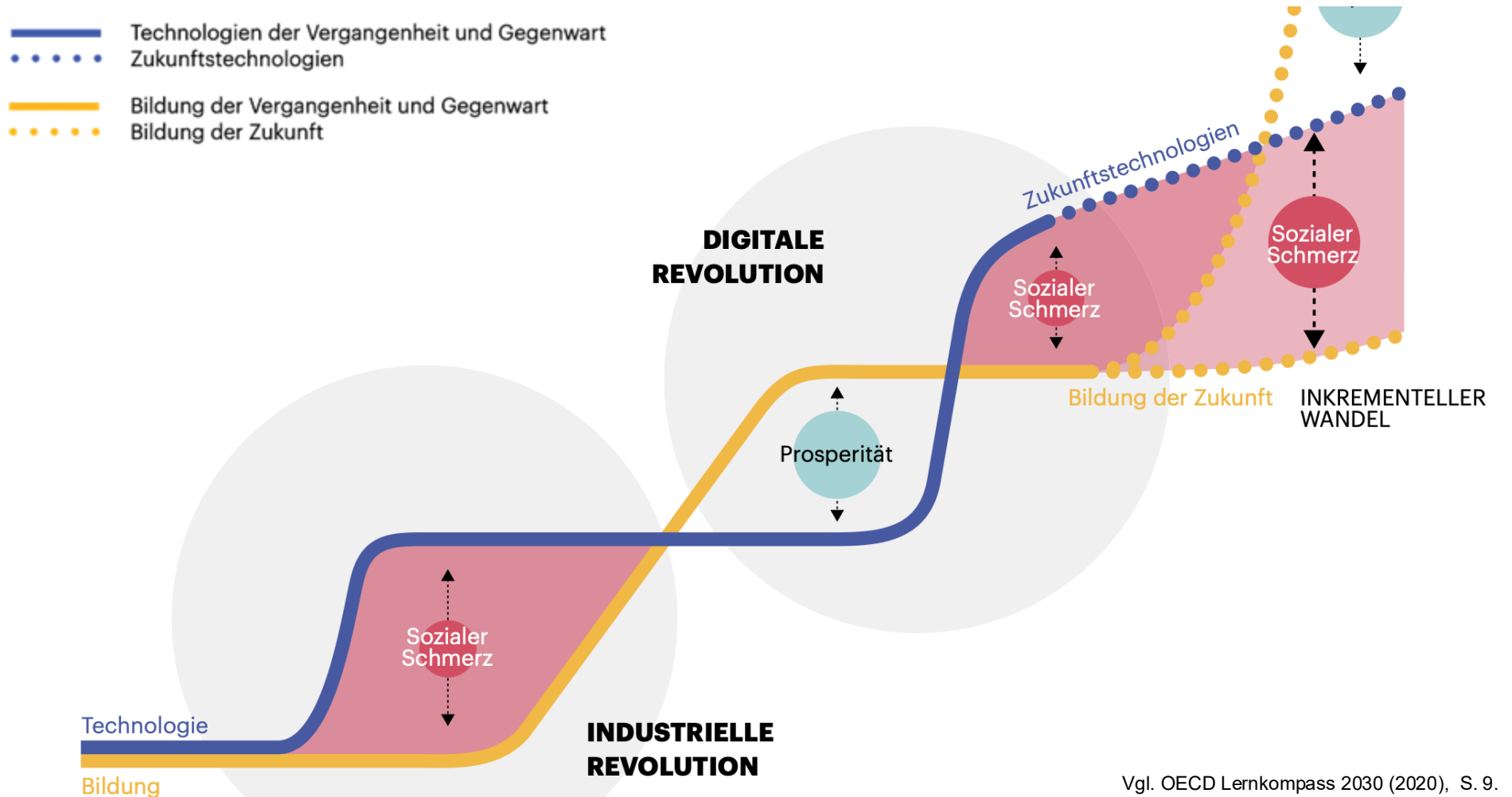


KI und Leistungsfeststellung

Wege für zukunftsorientierte Prüfungsformate

Prüfungen sind der Spiegel dessen, was wir in der Schule als wesentlich betrachten.

Wettlauf zwischen Technologie und Bildung





Vom Reagieren zum Gestalten: Die "Schieberegler" als Werkzeug

Gestaltung von Aufgaben *(in Zeiten von KI)*



Freiräume aktiv kommunizieren und Prozesse gestalten

KMK (2017)

- Bildung in der digitalen Welt – Strategie der Kultusministerkonferenz

KMK (2021)

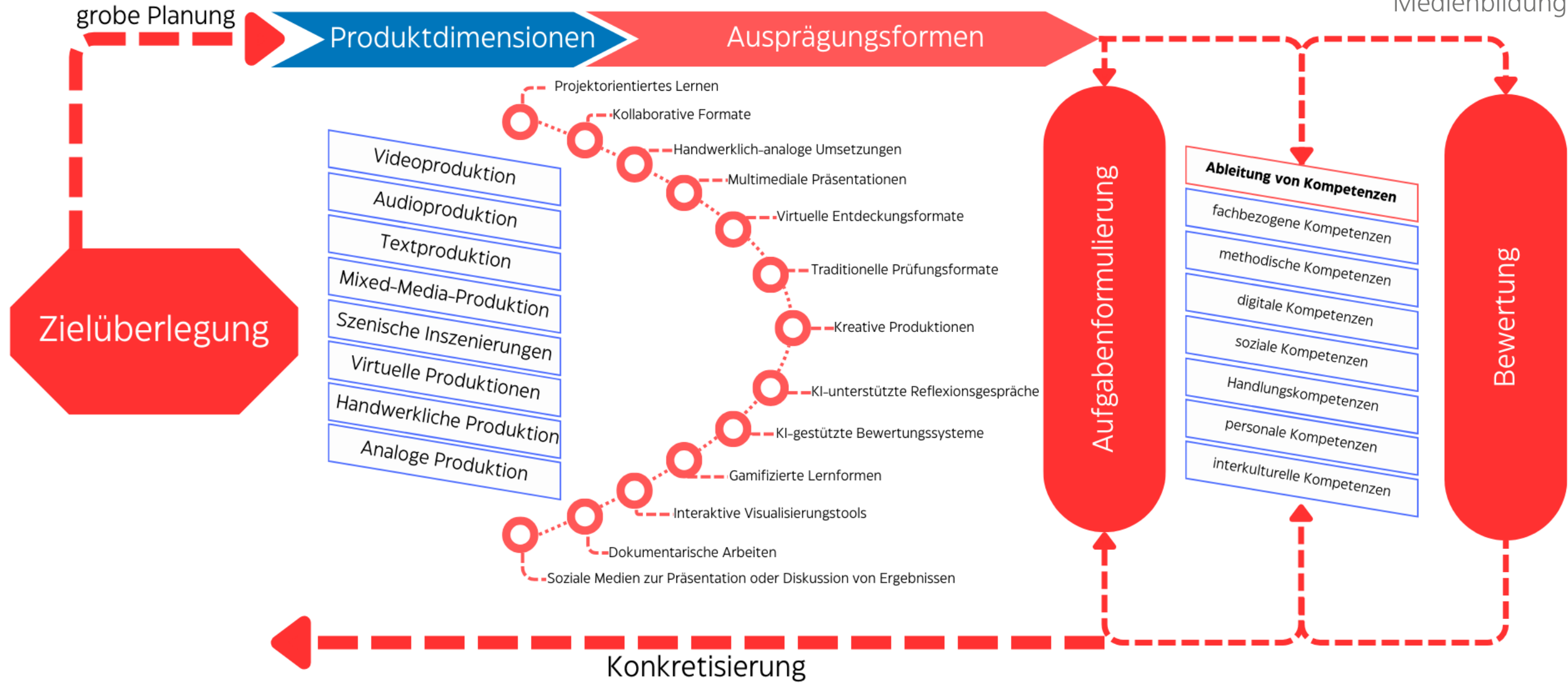
- Lehren und Lernen in der digitalen Welt – Ergänzung zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“

KMK(2024)

- Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozesse

Landesebene: Freiräume Prozess, Grundlagenerlasse, Klassenarbeitserlass (tba)

Systematisierung von Prüfungsformaten



Aufgabengestaltung – Den Prozess zur Leistung machen

Kernaussage: Der Prozess *wird* Teil der Leistung.

- **Weg von:** Reiner Reproduktion ("Beschreibe X").
- **Hin zu:** Analyse, Bewertung, Synthese (mit KI).



Innovation in der Prüfungskultur
funktioniert in der Schule nur mit
transparenten Bewertungsrastern.

<p>Allgemein Legen Sie die allgemeinen Anforderungen fest, welche die Lernenden stets Aufgaben übergreifend zu beachten haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtzeitige Abgabe • Verwendung der vereinbarten Dateinamen und -pfade • Berücksichtigung der vereinbarten Regeln und Vorgaben • Vollständigkeit der geforderten Unterlagen • Quellenangaben 								
<p>Produktebene Legen Sie hier produktspezifische Anforderungen fest. Die genauen Kriterien entnehmen Sie den Erläuterungen zum jeweiligen Prüfungsformat.</p>								
<p>Sachebene Legen Sie hier den inhaltlichen Erwartungshorizont dessen fest, was die Lernenden an Wissenszuwachs erlangen und darstellen sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiefe und Umfang der fachlichen Auseinandersetzung • Komplexität des Inhalts • Eigeninitiative durch eigenständige Recherche und Einbringen zusätzlicher Inhalte oder Perspektiven • Selbstständigkeit in der Auseinandersetzung mit dem Inhalt 								
<p>Präsentation / Darstellung / Reflexion (abhängig vom Produkt) Legen Sie hier die Parameter fest, nach denen Sie die Darstellung/Präsentation/Reflexion des Ergebnisses bewerten wollen, z. B.:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Präsentation</th> <th>Darstellung</th> <th>Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache und Blickkontakt • Aktivierende Elemente • Sprachlicher Ausdruck • Eigeninitiative • Kreativität • Adressatengerechte Aufbereitung </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung (ansprechendes Layout, visuelle Attraktivität) • einheitliches Farb- und Schriftkonzept • Optische Konsistenz: Wurden gestalterische Elemente durchgängig und konsistent eingesetzt? • Thematisch passendes und unterstützendes Design (z. B. Farbwahl, Grafiken, Typografie passend zum Inhalt) </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> • Tiefe und Differenziertheit der Prozessreflexion • Identifikation und Analyse von Schwierigkeiten während des Arbeitsprozesses • Konkrete, nachvollziehbare Lösungsvorschläge aus den identifizierten Herausforderungen </td> </tr> </tbody> </table>			Präsentation	Darstellung	Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache und Blickkontakt • Aktivierende Elemente • Sprachlicher Ausdruck • Eigeninitiative • Kreativität • Adressatengerechte Aufbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung (ansprechendes Layout, visuelle Attraktivität) • einheitliches Farb- und Schriftkonzept • Optische Konsistenz: Wurden gestalterische Elemente durchgängig und konsistent eingesetzt? • Thematisch passendes und unterstützendes Design (z. B. Farbwahl, Grafiken, Typografie passend zum Inhalt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tiefe und Differenziertheit der Prozessreflexion • Identifikation und Analyse von Schwierigkeiten während des Arbeitsprozesses • Konkrete, nachvollziehbare Lösungsvorschläge aus den identifizierten Herausforderungen
Präsentation	Darstellung	Reflexion						
<ul style="list-style-type: none"> • Körpersprache und Blickkontakt • Aktivierende Elemente • Sprachlicher Ausdruck • Eigeninitiative • Kreativität • Adressatengerechte Aufbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung (ansprechendes Layout, visuelle Attraktivität) • einheitliches Farb- und Schriftkonzept • Optische Konsistenz: Wurden gestalterische Elemente durchgängig und konsistent eingesetzt? • Thematisch passendes und unterstützendes Design (z. B. Farbwahl, Grafiken, Typografie passend zum Inhalt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tiefe und Differenziertheit der Prozessreflexion • Identifikation und Analyse von Schwierigkeiten während des Arbeitsprozesses • Konkrete, nachvollziehbare Lösungsvorschläge aus den identifizierten Herausforderungen 						
<p>Optional: Peer-Feedback / Reflexion Die Arbeitsphase, aber auch die Präsentation des Ergebnisses sind wesentliche Elemente, mit denen die Lernenden ihren Wissenszuwachs beeinflussen können. Durch eine Reflexion dieser Phasen lernen die Schülerinnen und Schüler den Wert dieser Phasen wertzuschätzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolg der Arbeitsphase • Mitarbeit im Gruppenprozess • Aktivierende Elemente (z. B. Interaktionsmethoden, ansprechende Fragetechniken) • Adressatengerechte Präsentation • Persönlicher Wissenszuwachs im Lernprozess • Wissenszuwachs des Zuhörers 								
<p>Prozessdokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungsunterlagen / Prozessdokumentation (je nach Format) • Nachvollziehbarkeit und Verständlichkeit der Prozessdokumentation • KI-Einsatz <ul style="list-style-type: none"> ◦ Angabe/Beschreibung verwendeter Prompts und Tools ◦ Wurde der KI-Einsatz nachvollziehbar erklärt? ◦ Wurde der Nutzen des KI-Einsatzes kritisch reflektiert (Vor- und Nachteile, Alternativen) • Was hat gut geklappt, wo ich sehe persönliches Entwicklungspotential? 								

Der Schlüssel zur Akzeptanz und Rechtssicherheit

eine Übersicht mit weiteren möglichen Kriterien für die Bewertungsbereiche finden Sie hier: haak3.de/go/s75i



Gemeinsam für
Schule und Bildung

Niedersächsisches
Landesinstitut
für schulische
Qualitätsentwicklung

Alle Vorträge, Links
und Artikel finden
Sie auf:



haak3.de/go/f2j

- Haake, C., & Hegemann, A. (2025a). *Zukunftsorientierte Prüfungsformate und deren systematische Entwicklung: 1. Systematisierung von zukunftsorientierten Prüfungsformaten*. Zenodo.
- Haake, C., & Hegemann, A. (2025b). *Zukunftsorientierte Prüfungsformate und deren systematische Entwicklung: 2. Produktdimensionen und Ausprägungsformen in zukunftsorientierten Prüfungsformaten*. Zenodo.
- Haake, C., & Hegemann, A. (2025c). *Zukunftsorientierte Prüfungsformate und deren systematische Entwicklung: 3. Aufgabengestaltung im Kontext zukunftsorientierter Prüfungsformate*. Zenodo.
- Haake, C., & Hegemann, A. (2025d). *Zukunftsorientierte Prüfungsformate und deren systematische Entwicklung: 4. Transparentes und systematisches Feedback*. Zenodo.
- Hirsch, N. (2024). *Lerngestaltung weiterdenken: Impulse und Methoden für gutes Lernen im digitalen Wandel*. Beltz.
- Kultusministerkonferenz (KMK). (2024). *Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen*.
- Muuß-Merholz, J. (2025). *Schule 2035: Lernen nach Digitalisierung & KI*. Beltz.
- Niedersächsisches Kultusministerium. (2023). *Schule gestalten - Freiräume nutzen: Eine Handreichung für Schulleitungen und Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen des Primarbereichs und Sekundarbereichs 1*.
- von Schachtmeyer, C. (2024). *Lernen in der Kultur der Digitalität*. Friedrich Verlag.



NLQ
Fachbereich 53 - Medienbildung
christian.haake@nlq.niedersachsen.de

Fragen und Antworten?

Wie ist Ihre Meinung?

1: Notieren für sich:

"Welches dieser Formate (z.B. Portfolio, Podcast) hat das größte Potenzial, aber auch die größte rechtliche/administrative Hürde?"

2: Tauschen sich kurz mit dem Nachbarn aus.

Alle: Kurzes Stimmungsbild im Plenum.

Wenn wir an die Schulen denken, die diesen Weg gehen wollen: **Was ist die konkreteteste und hilfreichste Unterstützungsleistung (z.B. eine spezifische Fortbildung, ein Beratungsangebot, eine klare Handreichung), die WIR als Schulaufsicht jetzt aktiv anbieten müssen, um die Umsetzung zu erleichtern?"**

1 (5 Min): reflektieren individuell: "Was ist *meine* hilfreichste Unterstützungs-Idee?"

2 (10 Min): Paare diskutieren und schärfen ihre Ideen zu einem konkreten Angebot.

4 (10 Min): 4er-Gruppen einigen sich auf das *eine* Unterstützungsangebot mit dem größten Hebel.

All (5 Min): ammlung der Top-Angebote im Plenum. (-> *Fokus auf "wirksam begleiten", "praktische Umsetzung", "Potenziale nutzen"*)



15% Solution

Was ist mein persönlicher, kleiner, nächster Schritt (meine 15%), um diese Rahmenbedingung in meinem Bereich zu stärken?

Gemeinsam für
Schule und Bildung

Niedersächsisches
Landesinstitut
für schulische
Qualitätsentwicklung

Alle Vorträge, Links
und Artikel finden
Sie auf:



haak3.de/go/f2j

- Haake, C., & Hegemann, A. (2025a). *Zukunftsorientierte Prüfungsformate und deren systematische Entwicklung: 1. Systematisierung von zukunftsorientierten Prüfungsformaten*. Zenodo.
- Haake, C., & Hegemann, A. (2025b). *Zukunftsorientierte Prüfungsformate und deren systematische Entwicklung: 2. Produktdimensionen und Ausprägungsformen in zukunftsorientierten Prüfungsformaten*. Zenodo.
- Haake, C., & Hegemann, A. (2025c). *Zukunftsorientierte Prüfungsformate und deren systematische Entwicklung: 3. Aufgabengestaltung im Kontext zukunftsorientierter Prüfungsformate*. Zenodo.
- Haake, C., & Hegemann, A. (2025d). *Zukunftsorientierte Prüfungsformate und deren systematische Entwicklung: 4. Transparentes und systematisches Feedback*. Zenodo.
- Hirsch, N. (2024). *Lerngestaltung weiterdenken: Impulse und Methoden für gutes Lernen im digitalen Wandel*. Beltz.
- Kultusministerkonferenz (KMK). (2024). *Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen*.
- Muuß-Merholz, J. (2025). *Schule 2035: Lernen nach Digitalisierung & KI*. Beltz.
- Niedersächsisches Kultusministerium. (2023). *Schule gestalten - Freiräume nutzen: Eine Handreichung für Schulleitungen und Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen des Primarbereichs und Sekundarbereichs 1*.
- von Schachtmeyer, C. (2024). *Lernen in der Kultur der Digitalität*. Friedrich Verlag.



NLQ
Fachbereich 53 - Medienbildung
christian.haake@nlq.niedersachsen.de

Fragen und Antworten?